

Der Flächennutzungsplan

Hintergründe und aktueller Stand

Sprecher: Marc Schneider

FNP- was ist das?

- 2 Arten von Bauleitplanung
- Flächennutzungsplan
(vorbereitender Bauleitplan)
 - Bebauungsplan
(verbindlicher Bauleitplan)
-
- Verwaltung bereitet FNP vor
 - Die Politik trifft die Entscheidungen

Ziele des Flächennutzungsplans (FNP)

- Städtebauliche Entwicklung
- Flächen für Wohnen und Gewerbe
- Flächen für Landschaft und Erholung
- Planung der Hauptverkehrswege

Der FNP – Raum für Visionen?

FNP – Soll:

- *Realisierung städtebaulicher Visionen!*
- *Orientierung an Bedürfnissen der Bürger!*
- *Landschafts- und Umweltschutz!*
- ISEK 2030

FNP – ist:

- Maximale Flächenausweisung, maximales Wachstum!
- Keine Rücksicht auf Landschaft und Umwelt

make Bergisch Gladbach great again?

Viele Regeln für die Aufstellung eines FNP

- Belange der Umwelt besonders beachten *Nicht beachtet!*
- Sparsamer Umgang mit GUND und Boden *Nicht beachtet!*
- Begrenzung auf das notwendige Maß (Prognosen?) *Nicht beachtet!*
- erhebliche Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes vermeiden *Nicht beachtet!*
- Ergebnisse von beschlossenen Entwicklungskonzepten (ISEK 2030) *Nicht beachtet!*

„Soll“-Regelungen → Abwägungsprozesse erforderlich

aber: **nachvollziehbarer** Kompromiss!

- Vorgeschriebene Vorgehensweise - Öffentlichkeitsbeteiligung

Vorentwurf FNP



Entwurf FNP



Endgültiger FNP

- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung
- Alternative Lösungen aufzeigen *Nicht beachtet!*
- Keine verfestigte Planung! *Nicht beachtet!*
- Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

- Vorgeschriebene Vorgehensweise - Öffentlichkeitsbeteiligung

Vorentwurf FNP → Abwägungsprozess, Korrektur des Entwurfs

Zeitplan:
↓
Entwurf FNP 20. Juni: Verwaltung stellt FNP-Ausschuss die Ergebnisse aller Stellungnahmen und geänderten FNP vor

Wichtiger Termin!

↓
Endgültiger FNP 26. Sep: FNP-Ausschuss beschließt Änderungen

Wichtiger Termin!

Bis Dez. 17: Planungsbüro arbeitet Änderungen ein

- Vorgeschriebene Vorgehensweise - Öffentlichkeitsbeteiligung

Vorentwurf FNP



Entwurf FNP



Endgültiger FNP

- Nochmalige Öffentlichkeitsbeteiligung
- Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung
- Nochmaliger Abwägungsprozess

Zeitplan: Geplant für Jan./Feb. 2018

- Vorgeschriebene Vorgehensweise - Öffentlichkeitsbeteiligung

Vorentwurf FNP



Entwurf FNP



Endgültiger FNP

- Genehmigung durch Regierungspräsidium

Zeitplan: Soll bis Ende 2018 abgeschlossen sein

Der FNP – ein Möglichmacher?

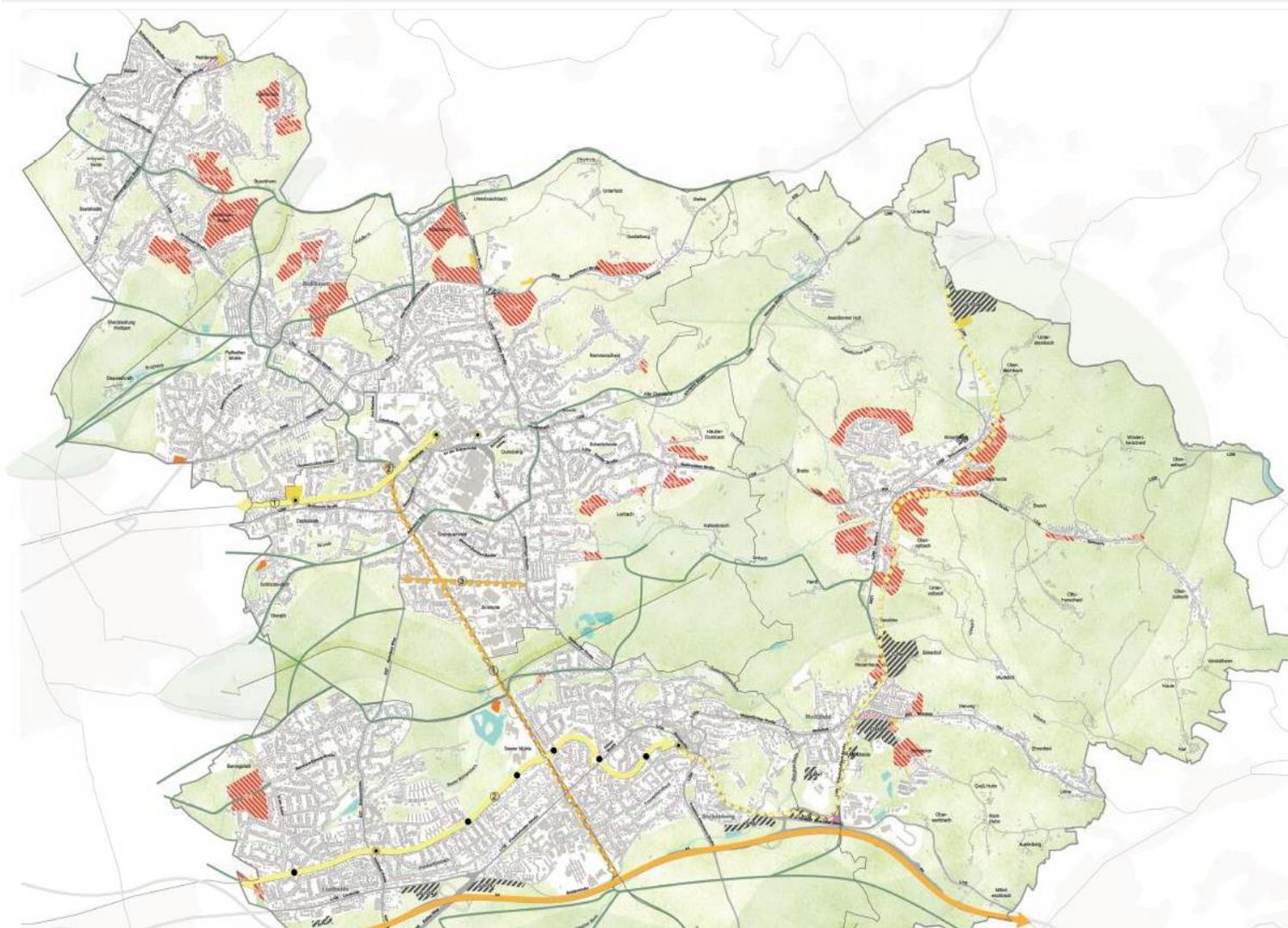
- Bebauungsplan auf Grundlage eines FNP
→ keine Anhörung der Öffentlichkeit mehr!
- Bauerwartungsland weckt Begehrlichkeiten
- Wenn Investoren / Planer eine baureife Entwicklung vorlegen ist Bebauung kaum zu verhindern
- Es geht um sehr viel Geld !!!

Vielen Dank



Es folgt: Wohnen

Bevölkerungsentwicklung und Wohnbauland



Prognosen

Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4
Trend	Bestand	Entwicklung	Zuwanderung
+3630	+913	+5156	+9518

Bevölkerungsprognose NRW

31.12.2016 **17.639.000**

31.12.2035

Bei starker Zuwanderung **17.039.000**

Bei schwächerer Zuwanderung **16.590.000**

	Variante 3	Variante 4
Bevölkerung	+5156	+9518
Neubedarf Wohneinheiten	3450	6200

+ 2200 Wohneinheiten für die Ersatzreserve

Ersatzreserve?????

	Variante 3	Variante 4
Bevölkerung	+5156	+9518
Gesamtbedarf Wohneinheiten	5650	8400
Bedarf Fläche	123 – 235 Hektar	183 – 350 Hektar

**Köln Altstadt-Süd 236
Hektar**

**Massive Neuausweisung von
Wohnbauland**

STOPPT
Notwendig?

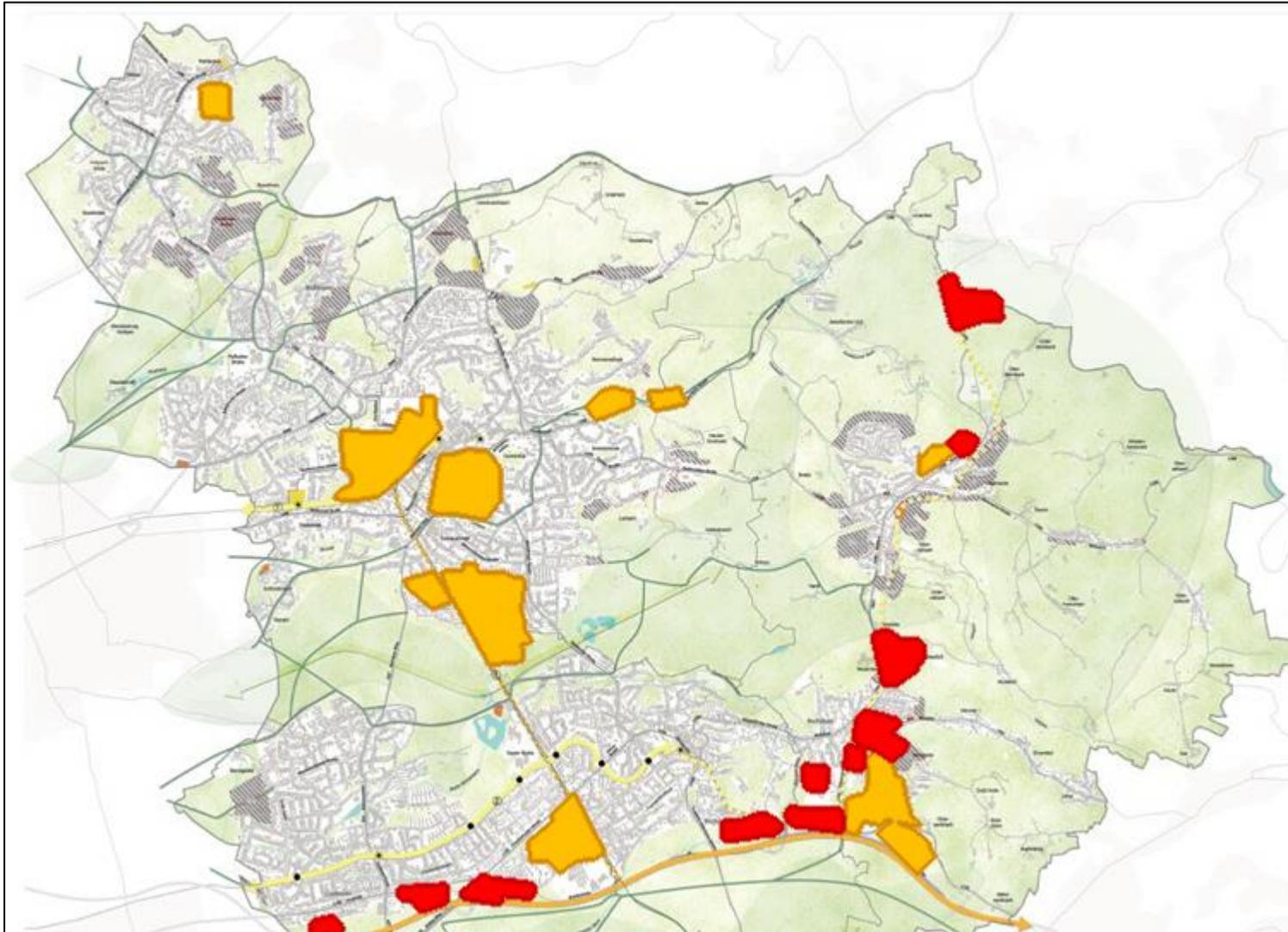
diesen
Gewünscht?

FNP-Vorentwurf
Sinnvoll?

Vielen Dank

Es folgt: Gewerbe
Sprecher: Dr. David Bothe

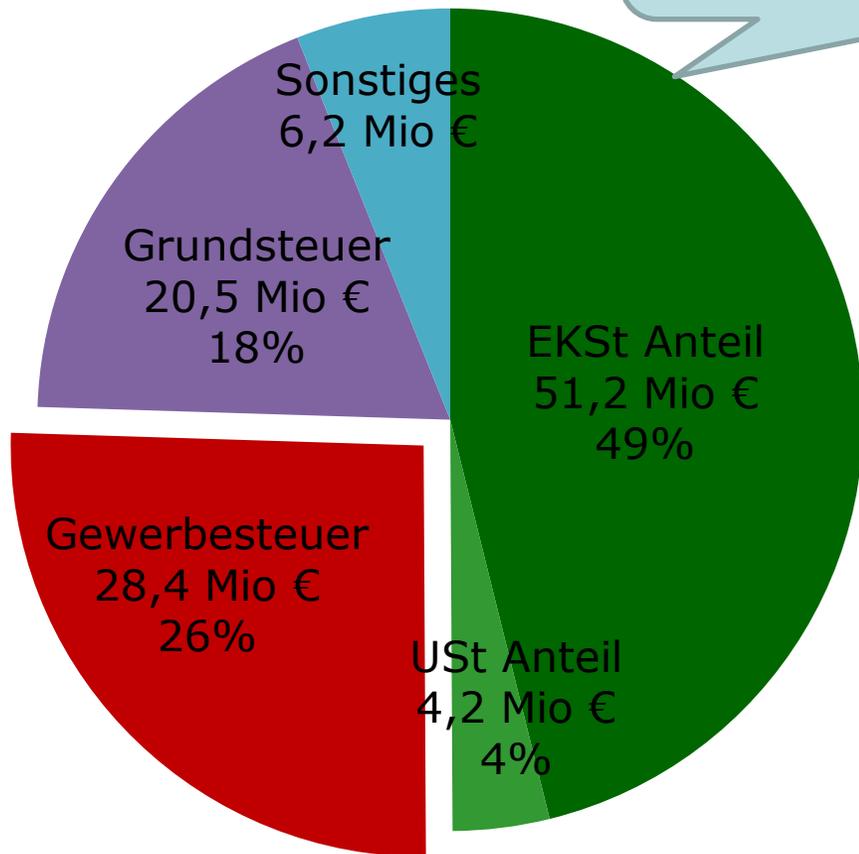
52 Hektar neue Gewerbegebiete (+20%!) ...



... obwohl Einwohner viel „lukrativer“ sind?

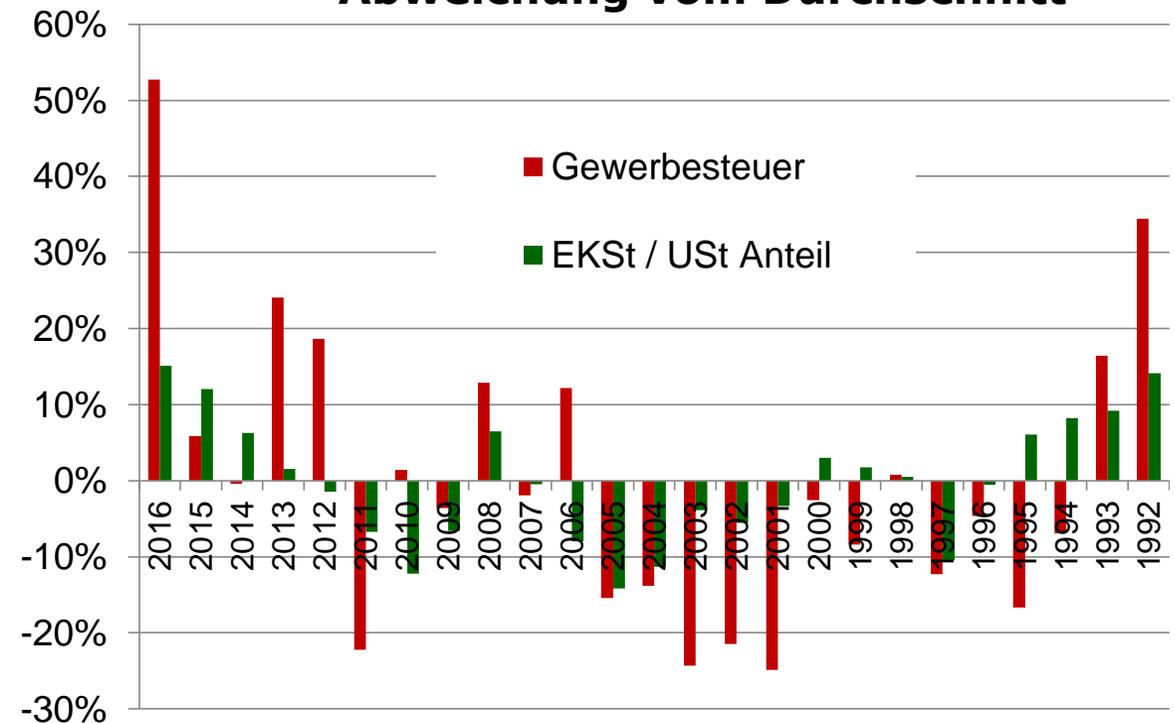
Einkommen/Umsatzsteuer der Bürger bringen doppelt so viel wie Gewerbesteuern ...

... und sind viel verlässlicher!

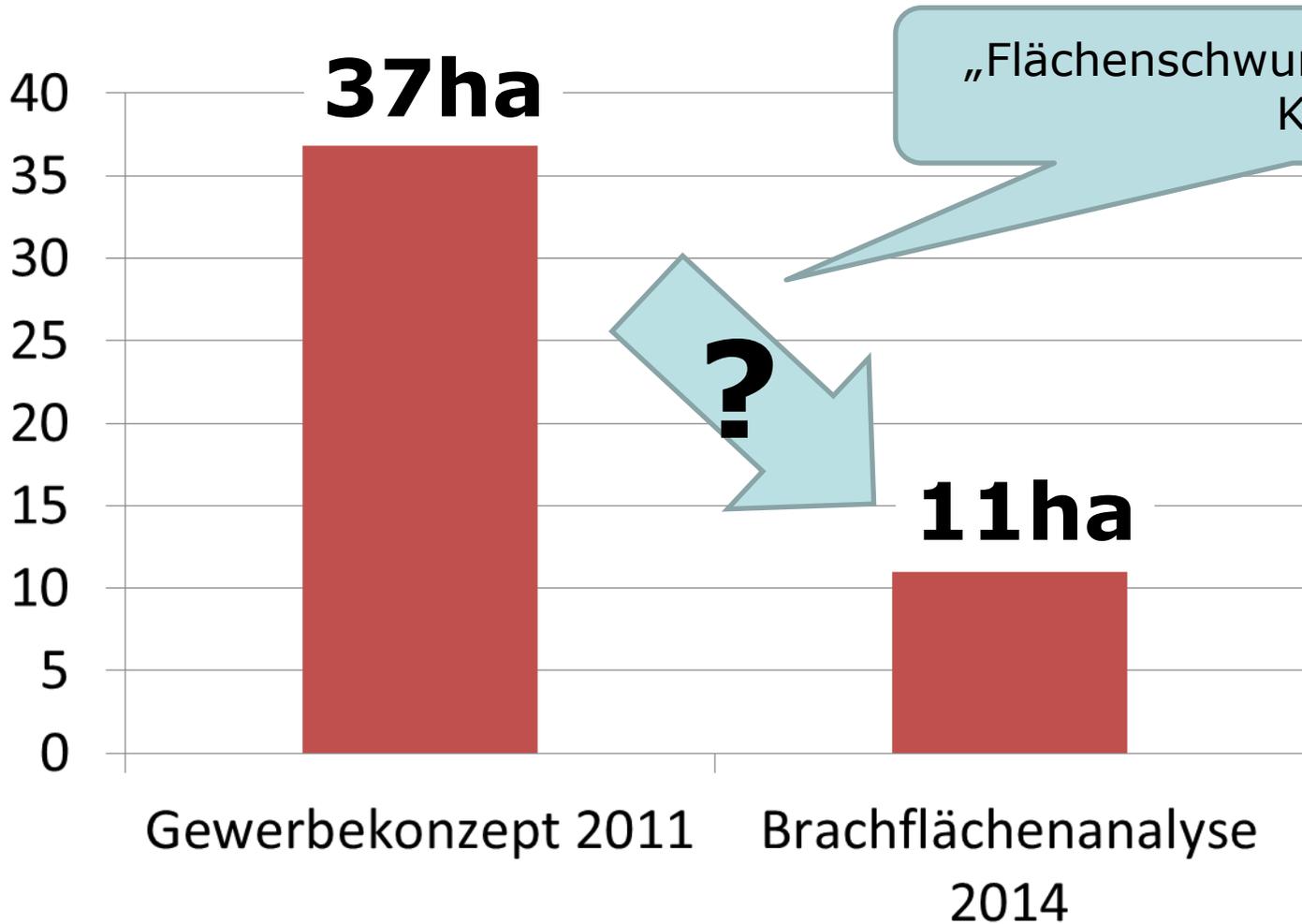


Exemplarisch 2012

Abweichung vom Durchschnitt



... trotz riesiger Brachflächen?

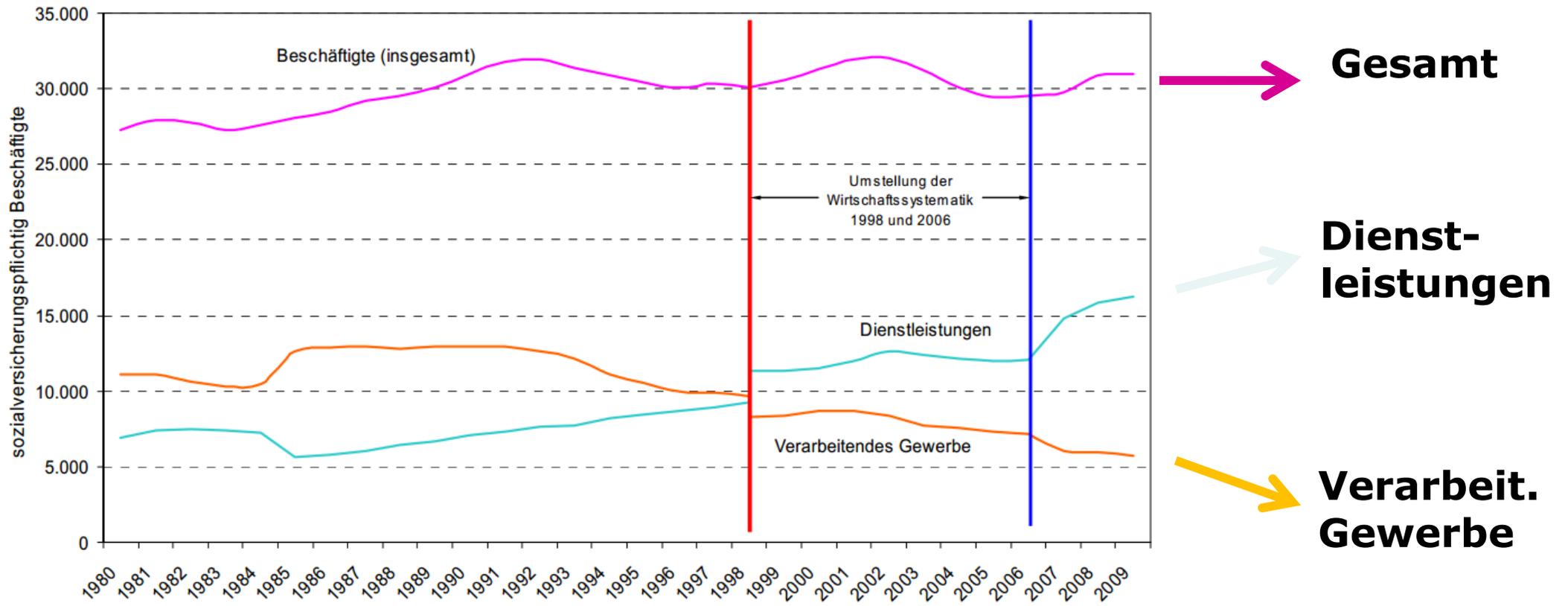


Zudem noch nicht berücksichtigt:

+13ha

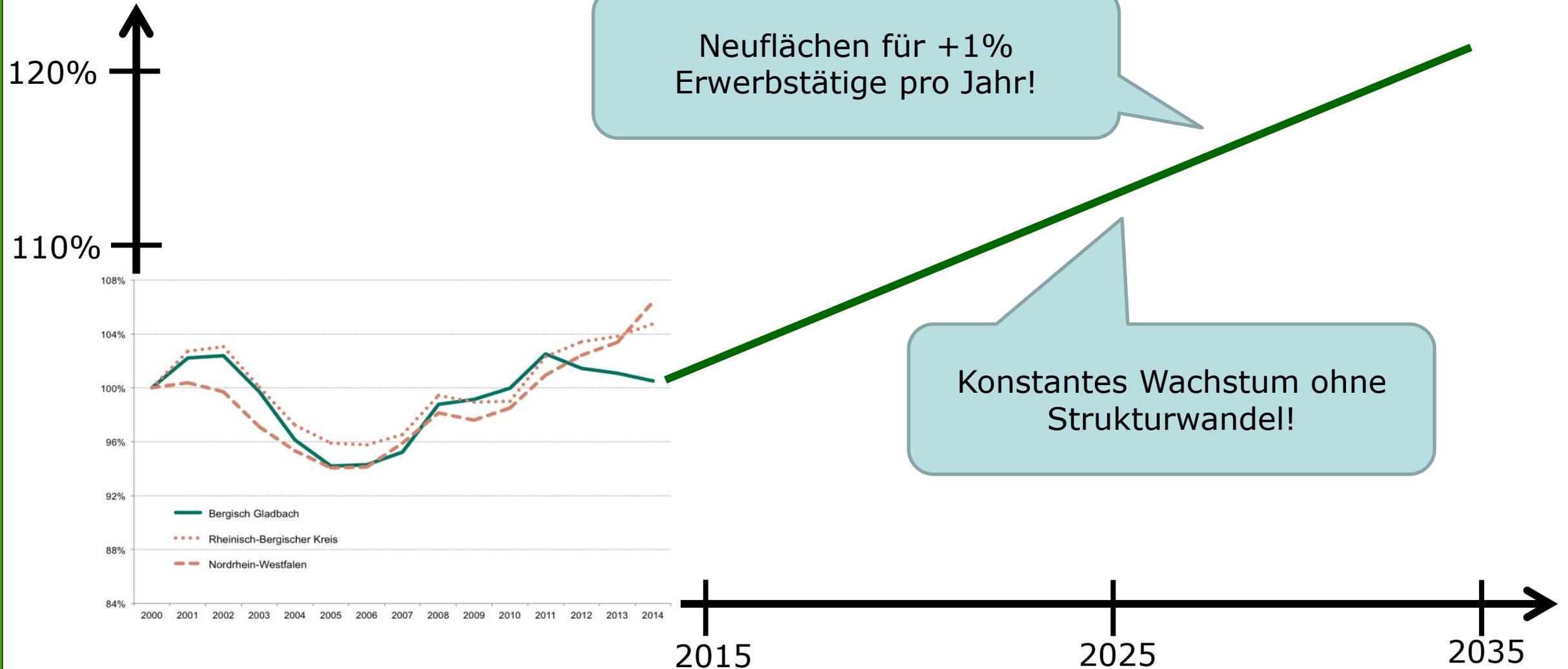
... ohne Beachtung des rasanten Strukturwandels?

Beschäftigtenentwicklung in Bergisch Gladbach

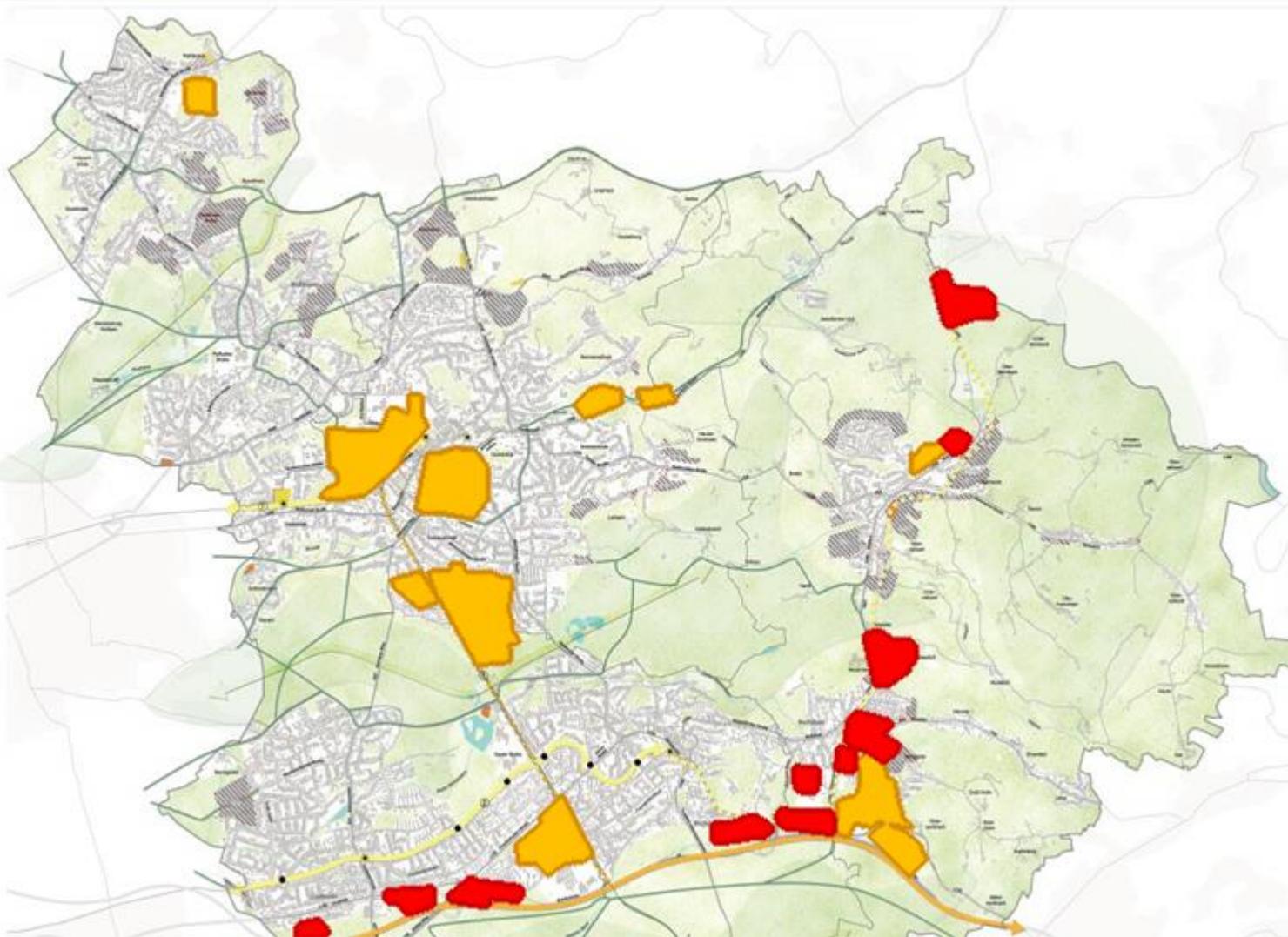


Quelle: Planquadrat Dortmund 2010 – Daten: LDS, Düsseldorf und Arbeitsagentur Statistik-Service West¹

... wegen einer willkürlichen, unrealistischen Prognose?



... das macht keinen Sinn!



Wir fordern:

Keine

**riesigen Gewerbegebiete
auf der grünen Wiese**

sondern

**eine intelligente,
zukunftsorientierte
Wirtschaftsförderung
unter Nutzung
der verfügbaren
Ressourcen
und Besinnung
auf die eigenen Stärken!**

Vielen Dank

Es folgt: Verkehr
Sprecher: Lothar Eßer

Aktuelle Situation in Bergisch Gladbach

- Hohe Pendler-Zahlen
- 3 mal täglich massive Staus auf allen Hauptstraßen
- Hohe Lärmbelastung
- Straßen für diese Masse an PKW/LKW nicht ausgelegt
- gesundheitsbedenkliche Lärm Werte

Lärmwerte

Immissionsrichtwerte für gewerbliche und industrielle Quellen, Baustellen, Sport- und Freizeitanlagen in Abhängigkeit von den Gebieten, in denen sie tagsüber und nachts einwirken:

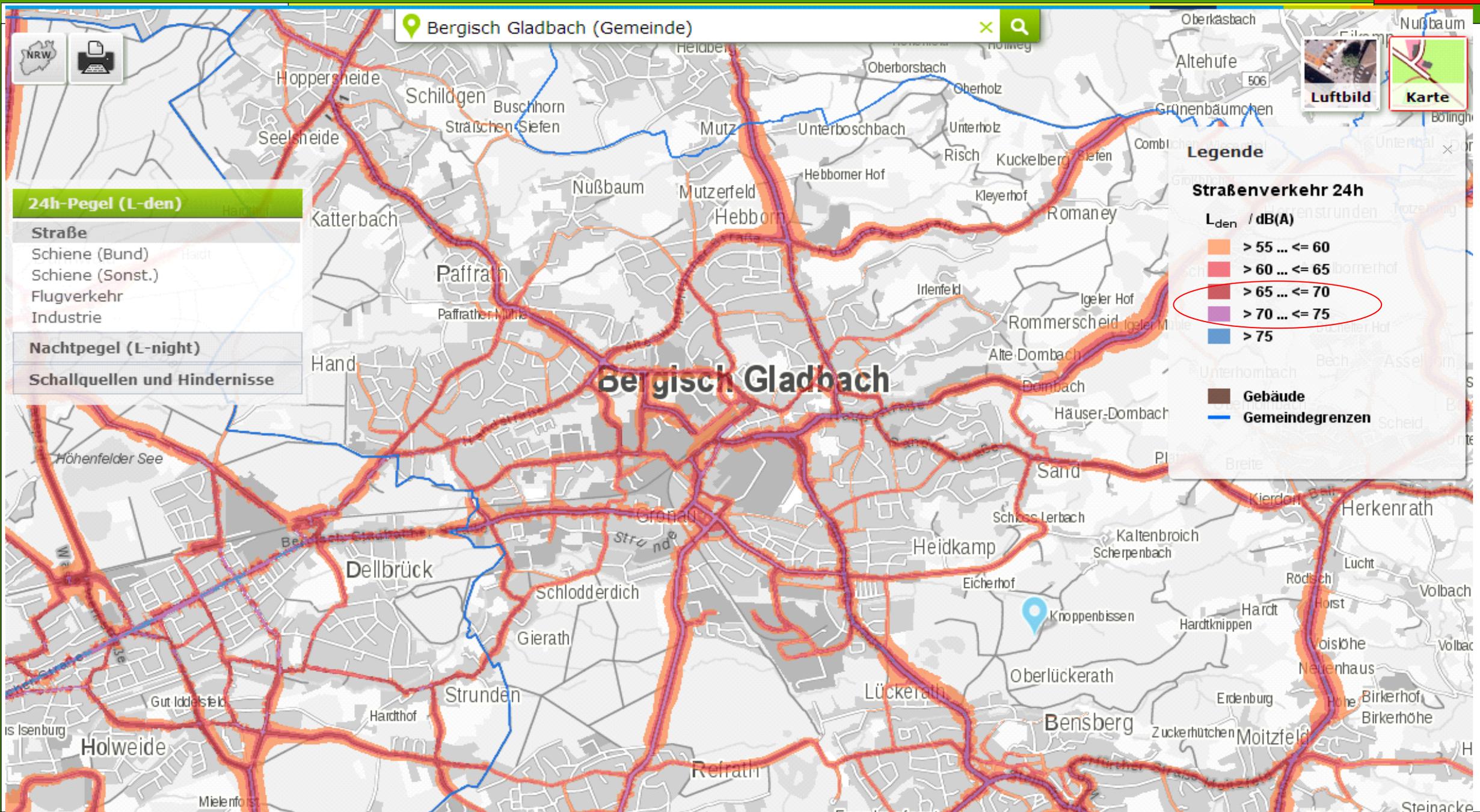
Gebiet	tags	nachts
Gewerbegebiet	65 dB(A)	50 dB(A)
Mischgebiet	60 dB(A)	45 dB(A)
Wohngebiet allgemein	55 dB(A)	40 dB(A)
Wohngebiet rein	50 dB(A)	35 dB(A)

Immissionsgrenzwerte für den Straßenverkehr gibt es nur für neu zu bauende Verkehrswege oder wesentliche Änderungen von öffentlichen Straßen. Die zum Schutz der Nachbarschaft einzuhaltenden Immissionsgrenzwerte:

Gebiet	tags	nachts
Gewerbegebiet	69 dB(A)	59 dB(A)
Mischgebiet	64 dB(A)	54 dB(A)
Wohngebiet allgemein	59 dB(A)	49 dB(A)
Wohngebiet rein	59 dB(A)	49 dB(A)

Quelle: <http://www.umgebungslaerm.nrw.de/>

Der Gesetzgeber hält in Wohngebieten bzw. Mischgebieten maximal **64dB (A)** für zumutbar. Eine Überschreitung dieses Wertes um 10% entspricht einer akkustischen Verdoppelung...



Fakten Bergisch Gladbach

- Jeder PKW-Nutzer benutzt sein Fahrzeug 2,6 x pro Tag
- Hauptverkehrsbereiche überlastet
 - Ausweichen auf Nebenstrecken
 - Höhere Belastung von Wohngebieten
- Beispiel eines Stadtteils mit 1.100 Anwohnern:
 - Ca. 2.500 PKW-Bewegungen
 - FNP plant zusätzliche 500 WE für Familien
 - => mind. 1.500 zusätzliche Einwohner, 1.000 PKW
 - Mind. 2.600 zusätzliche PKW-Bewegungen pro Tag => Verdoppelung!!
 - Ableitung auf hoch belastete Straßen
 - Belastung für mindestens 3 weitere Stadtteile

ÖPNV & Fahrrad – Lösungen?

- Mobilitäts-Konzept sieht Ausbau ÖPNV vor
 - Fakt heute: Buslinien in Stoßzeiten überlastet, fahren vorbei
 - S-Bahn fährt teilweise nur bis Delbrück => unzuverlässig
 - Anbindungen an Refrath und Bensberg unzureichend, Ausbau schwierig
- Radwegenetz unzureichend, Topografie führt zur eingeschränkten Nutzung
- Lösung der Stadtplanung?
 - Neue Gewerbegebiete
 - Noch mehr Menschen
 - Noch mehr PKW...
- Folge: Nachbargemeinden drohen mit Fahrverboten für Diesel-Fahrzeuge
 - LKW => Lieferverkehr
 - PKW => Pendler

Forderung

- Erst die Schaffung von Infrastruktur (ÖPNV, Radwege), dann Ansiedlung neuer Gewerbe und Personen
- Intelligente Städtebaukonzepte mit stadtnahen Wohngebieten für Alt und Jung auf Cox, Köttgen, Steinbüchel, Zanders etc. etc. etc.
 - Bessere Nutzung der S-Bahn
 - Weniger Pendler-Verkehr
- Beispiel München

Vielen Dank

Es folgt: Umwelt & Natur
Sprecher: Mark vom Hofe,
RBN

Freiraum- und Landschaftsschutz

Landschaftsschutzgebiete sind festgesetzt worden wegen ihrer Eigenart, Vielfalt und Schönheit

Warum Freiraumschutz?

- Klimawandel
- Naherholung
- Naturerleben
- Grünbrücken zu anderen Freiräumen
- Biotopvernetzung
- Artenschutz
- **Freiraumschutz ist
Menschenschutz!**



Welche Grünflächen wurden nicht ausgewählt?



Das knappe Gut Freiraum

- **Eine Stadt ohne Stadtplanung?**
- **Eine Großstadt mit drei Kleinstädten?**
- **Eine Stadt mit viel Grün innen und außen, die deshalb attraktiv bis heute ist!**
- **Eine Stadt, die dem Rechnung trug und viele Eigentumswohnungskomplexe genehmigte und sich damit viel Verkehr in Wohngebiete holte!**
- **Eine Stadt, die so weiter wachsen will (wirklich?) und deshalb alles an Flächen ins Auge fasst, die bisher noch nicht verplant sind, damit also das knappe Gut Freiraum und damit das knappe Gut Boden weiter verknapppt!**
- **Das ist keine Stadtplanung mit Augenmaß, sondern eine nach dem Zufallsprinzip und damit der Willkür!**

Unser Fazit

- **Freiraum muss als solcher ernst genommen werden**
- **Jede Fläche kann nur einmal genutzt werden, sie ist nicht beliebig vermehrbar**
- **Deshalb: Eine Stadt mit viel Grün im Inneren und im Außenbereich verschafft gute Luft, Naturerleben und Lebensfreude**

Vielen Dank

Wir bitten um Wortmeldungen